

# Impulsplus



## Inhalt

Schlosshotel setzt  
auf BHKW Seite 3

TOTAL und Tyczka –  
ein starkes Team Seite 5

Ihr Rundumversorger  
für Industriegase Seite 8

## Die Krise meistern – mit Kompetenz und Innovation

**In Zeiten der wirtschaftlichen Krise und der Verunsicherung steigt der Stellenwert kompetenter Unternehmen mit hoher Glaubwürdigkeit. Denn eine klare Orientierung sowie Produkte, die man kennt und denen man vertraut, sind dann besonders gefragt. Nicht zuletzt lassen sich aber auch jetzt durch Innovationen wichtige Alleinstellungsmerkmale erzielen, die für den Erfolg eines Unternehmens am Markt oft unerlässlich sind.**

Hochqualifizierte, erfahrene und zuverlässige Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines erfolgreichen Unternehmens.

Dieser Satz galt wohl schon immer, doch heute vielleicht mehr denn je. Gerade in schwierigen Zeiten ist es für Kunden besonders wichtig, wenn sie sich voll und ganz auf einen kompetenten Partner und dessen spezielles Know-how verlassen und sich somit auf ihr eigenes Kerngeschäft konzentrieren können.

### In die Zukunft investieren

Unternehmerisch handeln heißt auch immer, neue Marktchancen erkennen und nutzen. Innovationen sollten demnach auch in der heutigen Zeit nicht als unnötiger Luxus abgetan werden, sondern vielmehr besonders gefördert werden. Schließlich sind Forschung und Innovationen wichtige Investitionen in die Zukunft. Und oftmals kann es nur mit einem gut durchdachten

Innovationsmanagement gelingen, Wettbewerbsvorteile auf der Basis echter Alleinstellungsmerkmale zu erarbeiten. Ganz gleich, ob es sich dabei um Neuerungen im Bereich des Service, des Produktangebots oder auch der Unternehmensstruktur handelt.

### Ein kompetenter Partner

Ob mit speziellen Forschungsprojekten, Rundum-Sorglos-Paketen für Industriekunden oder einer Forschungs- und Innovationsschmiede – die Tyczka Gruppe und die TOTAL Deutschland GmbH setzen alles daran, um auch in Zukunft sowohl kompetenter Partner als auch wettbewerbsfähiges Unternehmen am Markt zu bleiben.

Was genau die Unternehmensgruppe anbietet, worin ihre umfassende Kompetenz besteht und was unternommen wird, um Innovationen voranzutreiben, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



TOTAL



## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Newsletter Impuls plus informieren wir Sie über unser Leistungsangebot. In dieser Ausgabe stehen Innovationen und Kernkompetenzen der Tyczka Gruppe und der TOTAL Deutschland im Fokus. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind Ideen als Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg unabdingbar.

Um den internen Wettbewerb aller Tyczka MitarbeiterInnen anzufeuern, haben wir den „Daniel Düsentrieb Wettbewerb“ ins Leben gerufen. In diesem Jahr ging hierbei der 1. Preis in der Unternehmenskategorie an die Tyczka Industrie-Gase (TIG).

Einen neuen Weg der Kundeninformation haben wir auch vor mehr als zwei Jahren mit diesem Newsletter beschritten. Nach acht Ausgaben möchten wir uns nun mit dem beiliegenden Fragebogen ein Feedback von Ihnen einholen, um den Newsletter weiter zu optimieren. Getreu dem Motto unseres Siegerunternehmens – immer ein TIG besser – zum Wohle unserer Kunden.

Dr. Frank Götzmann,  
Geschäftsführer  
Tyczka Energie GmbH

# Nährstoffe besser verfügbar machen

Alle Pflanzen brauchen für ihr Wachstum Wasser, Kohlendioxid, ausreichend Licht sowie leicht verfügbare Nährstoffe im Wurzelbereich. Bei einem Anbau auf inerten Substraten wie Steinwolle und Perlit fehlen allerdings natürliche CO<sub>2</sub>-Quellen – deshalb spielt die gasförmige Kohlendioxid heute im Gartenbau unter Glas, insbesondere beim Gemüseanbau von Tomaten, Paprika und Gurken, eine wichtige Rolle. Sowohl bei der Winterdüngung (geschlossene Gewächshauslüftung) als auch bei der Sommerdüngung (geöffnete Gewächshauslüftung) ist der Einsatz von Kohlendioxid bereits fest etabliert und sichert einen wirtschaftlichen Betrieb im Gartenbau.

### Gemeinsames Forschungsprojekt

In einem gemeinsamen Projekt mit der Forschungsanstalt für Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan erforscht Dr. Michael Beck, ob gelöste Kohlendioxid im Gießwasser weitere positive Effekte auf das Pflanzenwachstum haben kann. „Unsere Untersuchungen zielen darauf, Pflanzennährstoffe und hierbei insbesondere die Spurennährstoffe durch die Einstellung eines optimalen pH-Wertes von 5,0 bis 6,0 für die Pflanze besser verfügbar zu machen. Das verwendete Gießwasser weist einen pH-Wert von 7,5 bis 8,5 auf und somit besteht entsprechender Handlungsbedarf.“ sagt Dr. Beck, der die Versuche zur Gießwasser-pH-Wert-Absenkung

seit über einem Jahr im Auftrag der Tyczka Kohlendioxid (TKS) durchführt. Hierbei wurden im Vorjahr Tomaten und in diesem Jahr verschiedene Gurkensorten untersucht.

### CO<sub>2</sub> soll Nährstoffaufnahme optimieren

Die CO<sub>2</sub>-Anreicherung des Wassers übernimmt die von der TKS gelieferte CS-Düse. „Durch den Einsatz von Kohlendioxid kann der Bedarf an mineralischen Säuren wie Phosphor- oder Salpetersäure, die sonst zur pH-Wert-Regulierung eingesetzt werden müssen, weitgehend reduziert werden“, erläutert der für Klimasteuerung und Bewässerung zuständige Forscher der FH Weihenstephan. Ende 2009 sollen die Versuche zur Gießwasser-pH-Wert-Absenkung abgeschlossen sein, dann wird die Auswertung der Versuchsergebnisse zeigen, ob Kohlendioxid ein geeignetes Mittel zur Optimierung der Nährstoffaufnahme ist.

## INFO

**Tyczka Kohlendioxid GmbH & Co. KG**  
**Andreas Schön**  
**Telefon 0173 7039049**  
**andreas.schoen@tyczka-co2.de**



Dr. Michael Beck hat das Wachstum der Pflanzen immer im Blick.

# Schlosshotel setzt auf BHKW

Mehr Infos  
zum Hotel „Schloss  
Heinsheim“ unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)

Felix von Racknitz, Eigentümer und Verwalter des 4-Sterne-Schlosshotels Heinsheim bei Rappenaу, betreibt in seinem Hotel ein Blockheizkraftwerk (BHKW).

Lesen Sie hier, warum er sich für ein BHKW entschieden hat und welche Vorteile es in der Praxis bietet.

## Herr von Racknitz, was gab den Ausschlag für den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes in Ihrem Hotel?

Die wirtschaftlich sinnvolle Erneuerung der alten Heizanlage.

## Welche Vorteile bietet Ihnen die Eigenstromerzeugung mit einem BHKW?

Eine bessere Ausnutzung des eingesetzten Energieträgers. Darüber hinaus erziele ich mit der Anlage zusätzlichen Gewinn durch den Verkauf des nicht selbst benötigten Stroms.

## Wie fällt Ihr Fazit über die Anlage aus?

Sehr positiv. Ich habe den Markt sehr genau untersucht, auch was erneuerbare Energien betrifft. Obwohl ich gerne alternative Energien (Pflanzenöl, Holzhackschnitzel etc.) verwendet hätte, entschied ich mich für Flüssiggas. Ein Flüssiggas-Motor/-Generator arbeitet wesentlich zuverlässiger und hat eine sehr lange Lebensdauer. Erstes Gebot an die Anlagentechnik in einem Hotel: ein reibungsloser Betrieb! Und das hat sich in der Praxis auch bewährt. Insgesamt bin ich so zufrieden, dass ich mich mittlerweile sogar noch für ein zweites BHKW entschieden habe.



Das 4-Sterne-Hotel Schloss Heinsheim lädt ein, erholsame Tage im idyllischen Neckartal zu verbringen.

## Was würden Sie potenziellen Interessenten empfehlen?

Zuerst muss geprüft werden, wie viel Wärme erzeugt werden soll. Daraufhin erfolgt die Auslegung der Anlage. Wichtig sind auch die Prioritäten des Verbrauchers. Bei Pflanzenölanlagen ist der Wartungsaufwand deutlich höher. Wer die Zeit hat, sich um die Anlage zu kümmern, kann durchaus Vorteile haben, weil Stromvergütung und Förderung höher sind – allerdings auch die Investition und die Rohstoffpreise. Zudem lohnt sich zum Beispiel eine Pflanzenölanlage erst, wenn entsprechend viel Wärme abgenommen wird.

Weiterhin ist zu prüfen, ob der Wärmeerzeuger die Wärme eventuell weiterverkaufen kann. Das bietet sich an bei weiteren Miet-

wohnungen oder Büroräumen im Gebäude. Dann wäre die Stromerzeugung sozusagen ein „Abfallprodukt“ aus der Wärmeabgewinnung, die zusätzliche Erträge bringt. Von der Laufsicherheit ist eine Flüssiggasanlage – gerade im Bereich mittlerer Betriebe – eine sehr empfehlenswerte Sache. Auch weil die Kosten-/Nutzen-Bilanz eindeutig am besten ist.

## INFO

**Tyczka Totalgaz GmbH**  
**Thomas Baumgärtner**  
**Telefon 09524 5174**  
**[thomas.baumgaertner@tytogaz.de](mailto:thomas.baumgaertner@tytogaz.de)**

# Geistesblitze gefragt

In allen Gesellschaften der Tyczka Unternehmensgruppe hat sich seit vielen Jahren ein Ideenmanagement etabliert – die Kreativität der Mitarbeiter ist daher im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens schon lange gefragt. Um den internen Wettbewerb aller Mitarbeiter noch mehr anzuspornen, wurde im Jahr 2008 von Herrn Dr. Hans Wolfgang Tyczka ein Sonderpreis ausgelobt und somit entstand der „Daniel Düsentrieb Ideenwettbewerb“. Alle Vorschläge, die von den Mitarbeitern eingereicht und angenommen wurden, nahmen automatisch an dem Wettbewerb teil. Hierbei wurden drei Gewinnkategorien festgelegt. In Kategorie 1 wird das Unter-



Dr. Frank Götzelmann, Peter Ottenbros  
und Dr. Hans Wolfgang Tyczka (v. l.)

nehmen der Tyczka Gruppe mit den meisten eingereichten Vorschlägen pro MitarbeiterIn prämiert. Kategorie 2 belohnt den oder die

MitarbeiterIn, der/die mengenmäßig die meisten angenommenen Vorschläge eingereicht hat und Kategorie 3 zeichnet den/die MitarbeiterIn aus, dessen/deren Vorschläge die größte Ergebnisauswirkung bezüglich Umsatzzuwachs oder Einsparpotenzial erzielt haben. In diesem Jahr gratulieren wir der Tyczka Industrie-Gase zum ersten Platz der Kategorie 1.

Übrigens: Auch bei der TOTAL werden im Rahmen des IDeA-Wettbewerbs Verbesserungsvorschläge aller Mitarbeiter gefördert und prämiert.

## Was ist Smart Metering?

Den Energieverbrauch reduzieren, um Portemonnaie und Umwelt zu entlasten, das möchten viele. Doch die Möglichkeiten sind nicht zuletzt aufgrund mangelnder Transparenz begrenzt. Mit Smart Metering soll sich dies nun ändern. Laut Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) soll das intelligente Zählwesen ab 1. Januar 2010 eingeführt werden. Die Zähler von Strom, Gas, Wasser und Wärme werden an ein Display gekoppelt, sodass aktuelle Verbrauchsdaten jederzeit eingesehen werden können. Außerdem gibt es Infos zu den Kosten, CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Möglichkeit des Vergleichs mit den Vorjahreswerten. Ab 31. Dezember 2010 werden zudem Informationen über last- oder tageszeitabhängige Stromtarifoptionen angezeigt. Gerade für Gewerbe- und Industriekunden ist der Smart Meter, der intelligente Zähler, interessant – denn mit den Informationen zum Verbrauch können Produktionszyklen besser geplant und Anlagen zu günstigen Energiepreisen betrieben werden. Außerdem kann eine Anlagenmodernisierung effektiver geplant werden.

## Carpe Diem vertraut auf kompetenten Partner

„Kompetent und zuverlässig, wenn es um Flüssiggas geht“ – so wirbt das Mainzer Traditionsunternehmen Valentin Flüssiggas GmbH. Bei Valentin setzt man auf eine verlässliche, dauerhafte Partnerschaft, fundierte Beratung und erstklassigen Service. Dies garantiert Kunden nicht nur Kundennähe und Flexibilität, sondern sie erhalten auch maßgeschneiderte Lösungen für den privaten, gewerblichen und industriellen Bereich. Ein Beispiel aus der Praxis ist der Senioren-Park Carpe Diem.

### Alles aus einer Hand

Der neue Senioren-Park in Weilrod-Hasselbach hat sich bei der wichtigen Frage der Energieversorgung nicht nur für Flüssiggas entschieden, sondern vor allem für einen zuverlässigen und kompetenten Partner, der alles aus einer Hand bietet.

Schon bei der Planung und Konzeption der Flüssiggasanlage wurde Carpe Diem durch den sachkundigen kaufmännischen Außendienst, den technischen Kundendienst und Ingenieure von Valentin betreut und gezielt beraten. Die Installation der Anlage mit Erdtank, Leitungen und Anschlüssen haben Kundenservicepartner und der technische Kundendienst übernommen. Allesamt kompetente und eingespielte Partner – der reibungslose Ablauf war somit garantiert.



### Tägliche Überprüfung der Daten

Auch beim Betrieb der Anlage kann sich der Senioren-Park Carpe Diem komplett auf das Team von Valentin verlassen und muss sich in Sachen Energieversorgung um nichts kümmern: Die Belieferung des 2,9-Tonnen-Tanks erfolgt im automatischen Turnus. Verbrauch, Füllstand und technische Daten werden über ein Fernanzeigesystem via Internet übermittelt und täglich überwacht. Sollte es nötig sein, ist sofort ein Techniker vor Ort, der sich mit der Anlage auskennt und alles regeln kann.

### INFO

**Valentin Flüssiggas GmbH**  
**Reinhard Müller**  
**Telefon 06196 9696304**  
**r.mueller@valentingas.de**

## Flüssiggas – die clevere Alternative



Gas-Luft-Mischanlage

Die Diskussion um schrumpfende Ressourcen sowie die Lieferengpässe bei der Versorgung von russischem Erdgas in jüngster Vergangenheit haben viele Verbraucher stark verunsichert. Da liegt es nahe, dass man sich Gedanken über Alternativen macht. So auch die Firma STIHL: Sie hat ProTech beauftragt, den Einsatz von Erdgas-Substitut für ihre beiden Werke in Will in der Schweiz technisch und wirtschaftlich zu untersuchen. Die ideale Alternative heißt Flüssiggas. Generell gibt es dabei für die Umsetzung zwei Möglichkeiten: den bivalenten Einsatz von Erdgas und Flüssiggas oder den Einsatz eines Flüssiggas-Luft-Gemisches. Welche der beiden Lösungen letztlich zum Einsatz kommt, hängt von der

Infrastruktur und dem jeweiligen Betrieb ab. Bei der Firma STIHL lautete das Ergebnis wie folgt: Ein Werk ist bivalent mit Flüssiggas zu versorgen, das andere nur mit einer Gas-Luft-Mischanlage.

### INFO

**ProTech Energiesysteme GmbH**  
**Harald Burghardt**  
**Telefon 07044 9422-0**  
**harald.burghardt@protech.de**

# TOTAL und Tyczka – ein starkes Team

Beim Großbauprojekt PalaisQuartier in Frankfurt am Main haben Tyczka Totalgaz und TOTAL Mineralöl gemeinsam für Wärme gesorgt. Der letzte, besonders kalte Winter hätte beinahe dazu geführt, dass eines der größten Innenstadtprojekte Europas nicht zum geplanten Zeitpunkt fertig geworden wäre. Material und Arbeiter waren aufgrund der lang anhaltenden Minustemperaturen in Gefahr. Die rettende Lösung hieß: gezielte Bauheizung.

## Kurzfristige Hilfe

Eigentlich hätte man mit Lieferzeiten von bis zu zwei Monaten und ausgelasteten Speditionen rechnen müssen, doch Tyczka Totalgaz wurde aktiv. Arndt Bertleff, Key-Account-Manager Bau, ließ einen 6.400-Liter-Flüssiggastank im Thurn und Taxis Palais aufbauen. Daran angeschlossen: drei Heizgebläse mit einer Leistung von 125 kW. Zweimal pro Woche wurden insgesamt 26.000 Liter Gas geliefert. In den oberen Etagen des Shoppingcenters kamen mobile Gasluftherhitzer zum Einsatz, die vom Erdgeschoss aus über je zwölf Propan-

gasflaschen à 33 kg Inhalt gespeist wurden. Mit einem Gesamtverbrauch von 121.000 kg Flüssiggas war dies eines der größten Flaschengas-Projekte von Tyczka Totalgaz. Das Baustellendorf mit 150 Containern war bereits seit August 2007 von Tyczka über drei 6.400-Liter-Tanks versorgt worden.

## Versorgung mit Heizöl

Im Dezember 2008 startete dann auch noch die groß angelegte Versorgung mit Heizöl der TOTAL Mineralöl. Diese Maßnahme war erforderlich, da Flüssiggas-Tankbehälter nur im entleerten Zustand versetzt werden dürfen, die Heizgeräte aber je nach Baufortschritt umziehen mussten und die Platzverhältnisse zudem sehr beengt waren. Insgesamt wurden 45 Öltanks à 1.000 Liter auf der Baustelle aufgestellt und mit einer der größten Einzellieferungen befüllt. Da jedes Heizgebläse pro Tag circa 250 Liter verbrauchte, war der Fuhrpark täglich mit 13.000 Litern im Einsatz. Eine echte Herausforderung: Schließlich standen die Tanks auch an schwer zugänglichen Stellen und die Zeil, als Fußgängerzone, darf nur



nachts befahren werden. Bis Ende Februar hat TOTAL rund 600.000 Liter Heizöl und 1.200 Liter Frostschutz auf die Baustelle gefahren. TOTAL Mineralöl und Tyczka Totalgaz sind stolz, dass sie gemeinsam diesen Beitrag zu dem bedeutenden Projekt leisten konnten. Es ist die erste Baustelle, die sowohl mit Gas als auch mit Öl beheizt wurde.



## INFO

**Tyczka Totalgaz GmbH**  
Telefon 08171 627191  
arndt.bertleff@tytogaz.de

**TOTAL Deutschland GmbH**  
Telefon 0162 1333888  
ralf.ickstadt@total.de

## Forschungs- und Innovationsschmiede

Forschung und Innovationen werden im Hause Tyczka großgeschrieben. Die 1999 gegründete Tyczka Energie Stiftung fördert Forschung auf den Gebieten der Energiegewinnung und -technik oder der Industriegase und widmet sich der Entwicklung umweltschonender Energieversorgung. In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz sowie der TU München werden Forschungsprojekte beauf-

tragt. Die Systemstudie „Autarke Biogasnetze für kleinere Industrie-, Gewerbe- und Wohngebiete“ oder die Studie zur technischen und wirtschaftlichen Bewertung des Einsatzes von CO<sub>2</sub> zur Neutralisation von Schwimmbad- und Abwasser sind nur zwei der vielen Beispiele. Zudem werden jährlich innovative Arbeiten an deutschsprachigen Hochschulen mit dem Dr. Tyczka Energiepreis prämiert.

Neben Dr. Hans Wolfgang Tyczka als Stiftungsratsvorsitzendem konnte die Tyczka Energie Stiftung mit Prof. Dr. Martin Faulstich einen weiteren Vordenker in Energie- und Umweltfragen gewinnen. Der Professor der TU München leitet auch den Rat der Umweltweisen der Bundesregierung.

Weitere  
Infos zur Tyczka  
Energie Stiftung  
finden Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)



## News

### TKS auf der parts2clean

Vom 20. bis 22. Oktober 2009 findet die parts2clean in Stuttgart statt. Dort präsentieren die Tycza Kohlensäure und die Buse Gastek gemeinsam die Themen Trockeneisproduktion aus Kohlensäure und Reinigungstechnik mit Trockeneis. Im Fokus der Messe stehen Technologien, mit denen wirtschaftlich und technisch sinnvolle Reinigungskonzepte realisiert werden, die sich in Fertigungsprozesse integrieren lassen. Der Stand von Tycza Kohlensäure und Buse Gastek befindet sich in **Halle 1 Stand Nummer G704/H803**.

### Gemeinschaftsprojekt in Zeitz

Die CropEnergies AG und die Tycza Energie GmbH planen, in Zeitz, Sachsen-Anhalt, eine Anlage zur Verflüssigung von CO<sub>2</sub> in Lebensmittelqualität zu errichten. Hierzu wurde das Joint-Venture-Unternehmen CT Biocarbonic GmbH gegründet. Die Anlage soll 2010 den Betrieb aufnehmen und über eine Jahreskapazität von 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> verfügen. Diese wird exklusiv durch die Tycza Kohlensäure GmbH & Co. KG vermarktet.

# ANAC-Diagnose-System



Für alle, die die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens optimieren und dabei Geld sparen möchten, bietet TOTAL eine einzigartige Methode. Das Diagnose-System ANAC unterstützt unter anderem das Flottenmanagement und erstellt Diagnosen aller mechanischen, ölgeschmierter Aggregate (Motor, Gasmotor, Getriebe und Hydraulik) auf Basis von Ölanalysen. Im Gegensatz zur klassischen Ölanalyse konzentriert sich dieses System nicht nur auf die

Feststellung der Restqualität des Schmierstoffs an sich, sondern hauptsächlich auf das Verschleißverhalten von beispielsweise Motoren, Getrieben oder Achsen. ANAC wird sowohl zur Vorbeugung als auch zu Routineuntersuchungen eingesetzt, Betriebskosten können so reduziert und die Wartung des Fuhrparks optimiert werden.

### Öldiagnose schnell und unkompliziert

Ein ANAC-Kit besteht aus Probeflaschen à 30 ml, Begleitkarten mit Codierungsaufklebern und Versandtaschen, die an das Labor voradressiert sind. Sobald die Ölproben eingeschickt wurden, werden sie analysiert und die Ergebnisse umgehend per Fax, E-Mail, personalisiertem Internetzugang oder Post mitgeteilt.

#### Vorteile

- ✓ Verringerung von Stillstandzeiten und mechanischen Schäden
- ✓ Optimierung der Wartungsintervalle
- ✓ Verlängerung der Lebensdauer und der Zuverlässigkeit Ihrer Geräte
- ✓ Erhöhung der Produktivität Ihres Betriebs

#### INFO

**TOTAL Deutschland GmbH**  
**Dirk Brosenbauch**  
**Telefon 0162 1333354**  
**dirk.brosenbauch@total.de**

## Beste Beratung garantiert

Seit April 2009 werden bei Tycza Totalgaz die Kunden von sogenannten Kompetenzteams betreut. Mit kleinen und effizienten Arbeitseinheiten will das Unternehmen gewährleisten, dass jeder Kunde jederzeit die individuell beste Beratung erhält. Dazu wur-



Kompetenzteam Gewerbe in Geretsried

den für die drei Kundengruppen – leitungsgebundene Kunden und Zähler, Privat- sowie Gewerbe- und Industriekunden – spezielle Teams gebildet, die sich gegenseitig perfekt ergänzen und vertreten.

Selbstverständlich sind die Mitarbeiter der Teams optimal auf ihre Aufgabe vorbereitet – sie wurden aufgrund ihrer Fähigkeiten und Stärken den jeweiligen Teams zugeordnet und zudem für ihr Themengebiet speziell geschult. Wichtig ist auch, dass zu den Teams nicht nur Kundenberater zählen, sondern beispielsweise auch Mitarbeiter aus der Buchhaltung. So kann sich der Kundenberater bei Abrechnungsfragen oder Zahlungsmodalitäten auf kurzem Weg mit dem jeweiligen Spezialisten in der Buchhaltung abstimmen

und dem Kunden schnell und kompetent Auskunft erteilen. Das Team in Geretsried betreut die alten Bundesländer, das Team in Leipzig die neuen.

#### INFO

**Team in Geretsried:**  
**Telefon 08171 627-454**  
**Fax 08171 627-66454**  
**gewerbe.ge@tytogaz.de**

**Team in Leipzig:**  
**Telefon 0341 44641-954**  
**Fax 0341 44641-66954**  
**gewerbe.le@tytogaz.de**

Weitere Infos  
finden Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)



# Das „Rundum-Sorglos-Paket“

Gerade in Zeiten, in denen Konkurrenz- und Kostendruck immer größer und die Anforderungen im Bereich Produktqualität und Umweltschutz immer höher werden, ist es wichtig, einen kompetenten Partner an seiner Seite zu haben.

Deshalb bietet die Firma Tyczka Neue Gas-technik ihren Industriekunden ein „Rundum-Sorglos-Paket“ an. Ziel des Pakets ist es, dem Kunden eine technisch ausgereifte, kostengünstige und zugleich umweltfreundliche Energieversorgung als Alternative zu herkömmlichen Anlagen zur Verfügung zu stellen.

So wird beispielsweise bei der Umstellung einer öl- oder kohlebefeuchten Anlage auf Flüssiggas auch gleichzeitig eine Energiekostenvergleichsrechnung durchgeführt. Alles im Zuge der technischen Konzepterstellung, die in der Tyczka Unternehmensgruppe durch die eigene Anlagenbaufirma ProTech durchgeführt wird. Der Kunde profitiert somit nicht nur von dem hohen technischen Know-how im Flüssiggas-Großanlagenbau – und das vom Konzept bis zur Inbetriebnahme – sondern kann auch sicher sein, dass die Lösung ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist.



Tankversetzung bei der Firma Leithäusel (Asphaltmischanlage)

## Warum Flüssiggas

- ✓ Einsparungspotenzial von über 30 % gegenüber Heizöl
- ✓ Kurze Amortisationszeit der Anlage
- ✓ Deutliche Verringerung der Schadstoffemissionen
- ✓ Keine Rußpartikel im Abgas
- ✓ Störungsfreier Betrieb der Anlage auch bei tiefen Temperaturen
- ✓ Unabhängigkeit von Gasnetzen
- ✓ Kein erhöhter Energiepreis bei Lastspitzen

## INFO

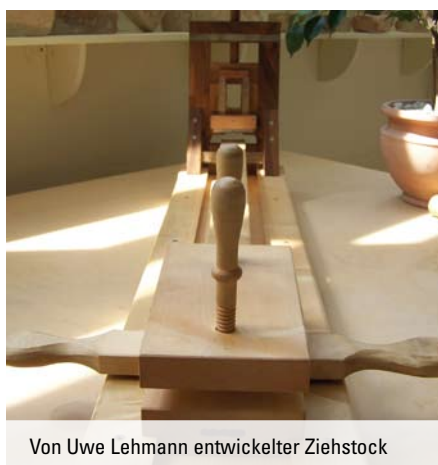
**Tyczka Neue Gastechnik, Österreich**  
**DI Robert Lidauer**  
**Telefon +43 664 8118523**  
**lidauer@tyczka.at**

# Handwerkskunst neu entdeckt

Das Kompetenzzentrum für Restaurierung, Denkmalpflege und Holztechnik Wriezen – Kunde der Tyczka Energie GmbH – ermöglicht Baufachleuten, vergessene historische Handwerkstechniken und den Umgang mit alten Materialien zu erlernen. Denn nur mit diesem Wissen kann man der Herausforderung „Bauen im Bestand“ gerecht werden. Neben einer umfangreichen Sammlung von historischen Werkzeugen und Materialien stehen den Interessierten ein Werkstofflabor mit unterschiedlichen Messinstrumenten sowie Computer mit moderner Lernsoftware zur Verfügung.

## Immer die passende Lösung

Ein Team aus qualifizierten und hoch motivierten Führungskräften, Ausbildern und Dozenten geht zielgerichtet auf die vielfältigen Wünsche der Kunden ein. So werden in der Tischlerei beispielsweise Marketerien und Intarsien angefertigt. Tischlermeister Uwe Lehman hat sogar einen Flammziehstock entwickelt und zum Patent angemeldet, sodass auch Flamm- und Wellenleisten – dekorative Elemente aus der



Von Uwe Lehmann entwickelter Ziehstock

Barockschreinerei – hergestellt werden können. Der wohl prominenteste Auftraggeber der Tischlerei: Günther Jauch. Er hat hier die Kuppel des Fortuna-Portals für das Stadtschloss Potsdam als privater Sponsor in Auftrag gegeben. Das Zentrum, in dem 23 Mitarbeiter beschäftigt sind und circa 700 Auszubildende oder Weiterbildende diverse Bauberufe durchlau-

Weitere Infos  
und Bilder  
finden Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)

fen, ist vollkommen darauf ausgerichtet, eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen. Wer selbst so viel Wert auf Kompetenz legt, der möchte auch mit kompetenten Partnern zusammen arbeiten. Bei Betrieb und Wartung der Flüssiggasanlage verlässt man sich daher auf die Tyczka Energie. Das Gas der Mietanlage wird zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung verwendet. Bei einer Fläche von rund 4.000 m<sup>2</sup> liegt der Gasbedarf bei circa 10 Tonnen pro Jahr.

## INFO

**Tyczka Energie GmbH**  
**Diana Peech**  
**Telefon 08171 627366**  
**diana.peech@tyczka.de**

# Ihr Rundumversorger für Industriegase



**CO<sub>2</sub> Kohlendioxid**  
zur Brandbekämpfung (Löschmittel),  
als Schutzgas in der Schweißtechnik

**Kältemittel**  
zur Fahrzeugklimatisierung,  
zur Lebensmittelkühlung,  
zur Gebäudeklimatisierung

**Medizinische Gase**  
zur Beatmung, zur Narkose,  
für Athroskopie-Untersuchungen,  
für Kryo-Therapie

**Lebensmittelgase**  
zum Frostern, zur Schutzgas-  
verpackung und für die Gastronomie

**Schweißgase**  
zum Schutzgas-Schweißen und  
zur autogenen Anwendung, auch  
Formiergase zum Wurzelschutz

**Ballongas/Helium**  
als Traggas für Ballone

**CryoEase®-Flüssigservice**  
für Argon und Stickstoff mit vielen  
Kundenvorteilen als Alternative  
zum Bündelinsatz

**Spezialgase, hochreine Gase  
und Prüfgase**  
für Laboranwendungen, zur  
Kalibrierung, in der Messtechnik,  
in der Analytik

**Lasergase**  
für Laserschneid- und Brennanlagen

**N<sub>2</sub> Stickstoff**  
als Schutzgas in der Elektronik-  
industrie, zum Kühlen in der Bau-  
industrie, im Rohrleitungsbau zum  
Abdrücken und Spülen, in der  
Kunststofftechnik zum Entgraten,  
Kaltmahlen und Entlacken, in der  
Forschung als Kühlmittel

**O<sub>2</sub> Sauerstoff**  
in der Stahlherstellung, in der  
Glasherstellung, zum Bleichen  
in der Papierherstellung, zur  
Wasseraufbereitung, zur Fischzucht

**Ar Argon**  
im Fensterbau zur Schall- und Wärme-  
isolierung, in der Schweißtechnik

- ✓ Alle gängigen Flaschengrößen
- ✓ Bei Bedarf Versorgung mit tiefkalt-  
verflüssigten Gasen
- ✓ Abfüllung mit 200 bar/300 bar Druck
- ✓ Beratung und Vertrieb von  
technischem Equipment
- ✓ Eigene Gase-Kuriere und über  
300 dezentrale Vertriebspartner
- ✓ Bei Bedarf 24-Stunden-Lieferservice
- ✓ Zertifizierung nach DIN ISO 9001  
und DIN ISO 14001

## Helium

in der Medizintechnik als Kühlmittel  
zur Kernspintomographie, als Trägergas  
in der Gaschromatographie, als Messgas  
bei der Lecksuche

## Brenngase

Wasserstoff, Propan und Acetylen –  
für diverse Brenn-, Wärm- und Heizprozesse

## Edelgase

Krypton, Xenon, Neon – für Lichttechnik

## Weitere Gase

z. B. Ammoniak, Chlor, Kohlenmonoxid,  
Schwefeldioxid

## INFO

**Tyczka Industrie-Gase GmbH**  
**Mathias Brucker**  
**Telefon 0621 18009-174**  
**m.brucker@tig.de**

## Impressum

**Herausgeber:** Tyczka Totalgaz GmbH,  
Blumenstraße 5, 82538 Geretsried  
**Redaktion:** Astrid Gövert, verantwortlich (Tyczka Totalgaz GmbH),  
Ines Dauth (TOTAL Deutschland GmbH),  
Dr. Frank Götzelmann und Ralf Bursch (Tyczka Energie GmbH),  
Dr. Peter Biedenkopf (Tyczka Kohlenensäure GmbH & Co. KG),  
Mathias Brucker (Tyczka Industrie-Gase GmbH),  
Oswald Birkel (Tyczka Neue Gastechnik GmbH & Co. KG)  
Hannes Junginger (ProTech Energiesysteme GmbH)  
Peter Bleser (Valentin Flüssiggas GmbH)  
in Zusammenarbeit mit:  
Simone Kalck (Z & T), Jan Scheller (Z & T)  
**Layout:** Z & T  
**Druck:** Täuber Druck (Waiblingen)  
**Kontaktadresse:** Impuls plus – PartnerDialog,  
Blumenstraße 5, 82538 Geretsried  
Tel. +49 8171 627-194, Fax +49 8171 627-66194  
redaktion@impulsplus.de